

# «Wenn ich es nicht selbst tue, dann erzählt niemand davon ...»

«Wahr» von Riikka Pulkkinen: Vierzig Jahre hat die erfolgreiche Kinderpsychologin Elsa geschwiegen. Jetzt, krebskrank und dem Tode nahe, vertraut sie sich ihrer Enkelin Anna an.

VON FABIANNE MAURER,  
LEITERIN BIBLIOTHEK WETTSWIL

Elsa muss loslassen, die Wahrheit muss raus, nicht um ihretwillen, sondern der Tochter Eleonoora zuliebe. Es geht um ein Stück Familiengeschichte, über das bisher nie gesprochen wurde. Als Anna ein altes Kleid findet, ist



Fabienne Maurer.  
(Bild zvg.)

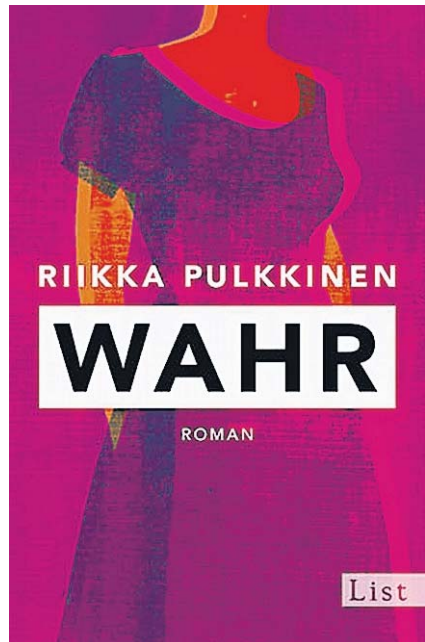
dies die Initialzündung, die eigene Geschichte aufzuarbeiten, die Geschichte einer grossen und die einer lebenslangen Liebe. Dies ist gleichzeitig Annas Chance, ihr eigenes Trauma anzugehen, denn das, was sie von ihrer

Grossmutter erfährt, weist beträchtliche Parallelen zu ihrem eigenen Leben auf.

Riikka Pulkkinen wurde 1980 in Finnland geboren. Sie studierte Literatur und Philosophie und lebt heute in Helsinki. «Wahr» ist ihr zweiter Roman und für den wichtigsten finnischen Literaturpreis nominiert.

Der jungen Autorin gelingt es, die Leserin und den Leser von der ersten Seite an mit ihrem feinfühligem Familienroman zu fesseln. Mit grosser Sensibilität beobachtet sie die Veränderungen, die passieren, wenn Menschen altern und krank werden und der Abschied von der Mutter bedrohlich näher rückt. Die Geschichte wird aus den Blickwinkeln der Frauen erzählt und es bleibt dem Leser überlassen, welche Wahrheit den Geschehnissen am nächsten kommt. Der häufige Perspektivenwechsel verlangt die volle Aufmerksamkeit der Lesenden, aber die Lektüre lohnt sich!

«Wahr» ist ein berührendes, poetisches und melancholisches Buch über Liebe, Trauer und Tod. Ein Roman, der in die Tiefe geht, den Leser packt und noch lange nachwirkt! Ein wunderbares Buch einer talentierten jungen



«Wahr» von Riikka Pulkkinen. List Verlag, Berlin 2012. ISBN 978-3-471-35071-3.

Schriftstellerin, das ich gerne weiterempfehle!

Weitere Lesetipps am Dienstag, 18. September, 20 Uhr bei «Bücher im Gespräch» in der Bibliothek Wetzswil. Eintritt frei.